

Aufgabenstellungen in Klausuren = Operatoren:

a) gegliederte Aufgabenstellung

Entsprechend der Quellengattungen gibt es unterschiedliche Aufgabenstellungen, Anweisungen d.h.

Operatoren, die bestimmte Untersuchungsschritte von dir erwarten:

- a) beschreiben, darstellen, zusammenfassen, nennen ... = AFB I (Anforderungsbereich I) //
- b) erläutere, arbeite heraus, übertrage, ordne ein ... = AFB II //
- c) bewerte, erörtere, problematisiere, überprüfe, beziehe Stellung, diskutiere ... = AFB III.
[vollständige Liste siehe weiter unten]

A. Bei Primärquellen

gibt es je nach Gattung leicht unterschiedliche Vorgehensweisen – aber grundsätzlich gilt:

1. 1.a) **Analyse der formalen Merkmale:** Quellengattung, Art des Materials, Autor und Adressat(en), zu welchem Thema und mit welcher Intention? Zeit und Ort

1.b) **Sachanalyse:** Zusammenfassung des Inhalts/der Aussagen- sowohl worum es geht, als auch was genau gesagt wird –der inneren Struktur des Materials folgend; Haupt- oder Kernaussage wiedergeben; usw.

2. **Interpretation:** Einordnung der Quelle in den historischen Kontext, Erläuterungen und Hintergrundinformationen zum Verständnis des Materials usw. entsprechend des Operators

3. **Werten und Beurteilen** des Aussagegehalts, des Erkenntniswertes der Quelle unter Berücksichtigung des Autors und seiner Absicht; ggf. Offenlegung der Manipulationstechniken, Herstellung eines Vergleiches mit anderen Quellen, usw. [siehe Operatoren]

Man unterscheidet dabei:

Sachurteil: Bewertung der Quelle im Hinblick auf ihre innere Schlüssigkeit und im historischen **Kontext:** Ist die Argumentation einleuchtend, gibt es Widersprüche in der Argumentation? Ist die Absicht der Quelle im Hinblick auf das historische Umfeld angemessen? Einordnung der in der Quelle diskutierten Probleme in historische Grundsatzprobleme der Epoche (Beispiel: Ein Quellentext von Wilhelm II. über seine außenpolitischen Ziele sollte in den Zusammenhang der Kriegsschuldfrage oder der Imperialismuskritik eingeordnet werden.).

und/oder

Werturteil: Bewertung der Quelle vor dem Hintergrund von sittlich-ethischen Werthaltungen und Maßstäben: Legitimität der Absicht der Quelle, Bewertung des im Text angesprochenen Problems (z.B.: Krieg, Widerstand, Unterdrückung von Minderheiten, ...) aus einer persönlichen, moralischen bzw. **ethischen** Werthaltung heraus.

B. Bei Sekundärliteratur:

Die Analyse von Sekundärliteratur umfaßt folgende Aspekte:

1. 1.a) **Formalanalyse:** Quellengattung, Art des Materials, Autor und Adressat(en), zu welchem Thema und mit welcher Intention? Zeit und Ort

1.b) **Sachanalyse:** Mit welchem Thema/welcher Fragestellung beschäftigt sich der Autor? Was will er erklären? Welches sind seine zentralen Aussagen/Thesen? Mit welchen Argumenten belegt er seine Aussagen/Thesen? Bezieht er in seinem Text gegen eine andere Sichtweise Position?

2. Die **Erläuterungen** bieten dir Gelegenheit, zu einzelnen Signalwörtern/Sachzusammenhängen des Textes zusätzliches Wissen einzubringen, das dir im nächsten Schritt, bei der Bewertung hilft. Die zusätzlichen Informationen sollen die Aussagen oder das Material insgesamt verständlich machen.
3. Die Bewertung verlangt von dir eine kritische Sicht (positiv UND negativ) auf die vom Verfasser vertretene Position, die Frage der Vollständigkeit seines Angebotes usw. [achte auf die Operatoren]
Sachurteil: Bewertung der Quelle im Hinblick auf ihre innere Schlüssigkeit und im historischen **Kontext:** Ist die Argumentation einleuchtend, gibt es Widersprüche in der Argumentation? Ist die Absicht der Quelle im Hinblick auf das historische Umfeld angemessen? Einordnung der in der Quelle diskutierten Probleme in historische Grundsatzprobleme der Epoche (Beispiel: Ein Quellentext von Wilhelm II. über seine außenpolitischen Ziele sollte in den Zusammenhang der Kriegsschuldfrage oder der Imperialismuskritik eingeordnet werden.).
und/oder
Werturteil: Bewertung der Quelle vor dem Hintergrund von sittlich-ethischen Werthaltungen und Maßstäben: Legitimität der Absicht der Quelle, Bewertung des im Text angesprochenen Problems (z.B.: Krieg, Widerstand, Unterdrückung von Minderheiten, ...) aus einer persönlichen, moralischen bzw. **ethischen** Werthaltung heraus.

Bei den anderen Quellen- und Materialgattungen

gibt es noch erweiterte Entschlüsselungsverfahren, die sich in der Aufgabenstellung niederschlagen : Bsp. Bildinterpretation, Liedanalyse, Karikatur, usw. Hier sind z.B. der Bildaufbau, die Perspektive, die (Farb-) Gestaltung, die verwendeten Symbole oder anderen Stilmittel zu ermitteln und auszuwerten UND in den weiteren Aufgaben ist z.B. der Aussagewert oder die Haltung des Autors zu ermitteln.

Sehr gute und konkrete Interpretationsschlüssel und – Beispiele findest du auf der oben angegebenen Internetseite www.Lsg.musin.de

b) ungegliederte Aufgabenstellung

z.B. Interpretieren sie bitte das vorgelegte Material und bewerten sie es im Hinblick auf xy. **Was ist zu tun?**

Analyse (wie oben):

1. Formal: Gattung, Art des Mat. , Ort, Zeit, Verfasser, Adressat, Motive, Thema
2. Inhalt - entsprechend der Argumentationsstruktur, zusammengefasst und in jedem Falle präzisiert auf die Antwort auf die Frage: Worum geht es?

Interpretation

- A 1. Erläuterung und Interpretation einzelner Passagen unter Berücksichtigung bzw. mithilfe des historischen Kontextes, (auf jeden Fall ausgehend von und angebunden an Passagen aus dem Material); hier kann auch das Eingehen auf die Argumentationsstruktur und das Herausstellen ihres Aufbaus erfolgen.
- A 2. ggf. Beziehungen zwischen den angebotenen Materialien

Bewertung

- B 1. Bewertung der vorgelegten Materialien, (- Bedeutung,- Wert des Materials, Grenzen); auch Bewertung einzelner Passagen

B 2. persönliche Bewertung - eigene Stellungnahme (entweder zur Art des Materials, oder zu einzelnen Passagen, oder zur Sache insgesamt) (Hierzu ist es unerlässlich, dass man Formulierungen wie "m.E.", "ich finde", "in meinen Augen", "ich vermute", usw. benutzt)

- Es gibt also die reinen Wiedergabe- und Zusammenfassungsteile = **AFB I** (und somit ca. 20-28 % wert), dann
- die Elemente, die interpretieren/erläutern, die Kontext-Wissen anbieten und das Material einbetten = **AFB II** (und somit ca 25 - 35 %), und dann
- die Elemente, die vergleichen, bewerten, Grenzen aufzeigen, Reichweiten klären, Vor- und Nachteile gegenüberstellen usw. = **AFB III** (und somit ca. 30 %) wert.

Bei einer Primärquelle lautet die Aufgabe: **"interpretieren Sie "** und da man das nicht ohne Analyse tun kann, gehört die Analyse mit zur Interpretation dazu, auch wenn sie nicht erwähnt wird.

Bei einer Sekundärliteratur lautet die Aufgabe: **"analysieren und bewerten Sie die Aussage/Haltung des Autors vor dem Hintergrund xy"**, d.h. der Schritt A 2 (bei Interpretation) fällt z.T. weg, weil man eine vorgelegte „Interpretation“ nicht noch einmal selbst interpretieren sollte. Allerdings ist man aufgefordert, das Material in seinen historischen Kontext zu stellen, um dann in B 1 seinen Wert zu bestimmen. Zweitens wird auf methodischer Ebene auf die Argumentationsstruktur, den Aufbau, die These eingegangen wird. Dafür fällt die Bewertung etwas umfangreicher aus, da hier evtl. die vorgelegte Position mit einer aus dem Unterricht verglichen werden muss. Dazu wird man nicht aufgefordert, sondern ein LK-Schüler sieht das allein.

Als dritte Möglichkeit sehen die Richtlinien und die Vorgaben für das Zentralabitur den Aufgabentyp C vor, bei dem es sich um eine Erörterung ohne Materialvorlage handelt. Dabei wird eine sehr präzise, gegliederte Aufgabenstellung gegeben, die alle AFB abdeckt.

In jeder Klausur – unabhängig von der Art der Aufgabenstellung- gibt es in der Bewertung den Bereich der **Darstellungsleistung**: hier ein Beispiel aus einer Abiturklausur 2008

	Der Prüfling	Lösungsqualität
1	strukturiert seinen Text schlüssig, stringent und gedanklich klar.	5
2	verwendet eine präzise und differenzierte Sprache mit einer adäquaten Verwendung der Fachterminologie.	5
3	schreibt sprachlich richtig sowie syntaktisch und stilistisch sicher.	4
4	verbindet die Ebenen Sachdarstellung, Analyse und Bewertung sicher und transparent, belegt seine Aussagen durch angemessene und korrekte Nachweise (Zitate u.a.) und verknüpft die Ergebnisse der Quellenanalyse in der Bearbeitung der Interpretationsaufgabe mit Aussagen über den historischen Kontext.	6
	Summe	20

20 Punkte sind nicht zu unterschätzen – schon 10 Punkte Verlust sind 2 Notenstufen (also z.B., 4 oder 5+)